

LIGNOVISIONEN

Schriftenreihe des Institutes für Holzforschung (ihf)
gemeinsam mit dem
Verband Holzwirte Österreichs - VHÖ
beide an der Universität für Bodenkultur Wien

Band 1 / Issue 1

Eine Holzzeitgeschichte – Konturen der Forschung und Lehre in Österreich

Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

History of Wood – Outline of research and teaching in Austria

Xylos - Chronos - Exetasis - Logos

Die "Holzzeitgeschichte" über Forschung und Lehre gibt einen ausführlichen Überblick zur Entwicklung der Holzforschung in Österreich und zum Aufbau des Studiums der Holzwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien.

Verschiedenste Entwicklungen in der Holztechnologie und im Bereich des holzwirtschaftlichen Ausbildungssystems werden dokumentiert und holzwissenschaftliche Tendenzen analysiert.

This book is providing a history of wood science and teaching in Austria including the curriculum at the University of Agricultural Sciences in Vienna.

Various developments and the educational system in the field of wood technology and wood industries as well as tendencies in wood science are analysed and documented.

... mehr Information / more info:

Institut für Holzforschung - ihf
Universität für Bodenkultur

Gregor-Mendel Straße 33
A-1180 Wien

www.boku.ac.at/holzforschung

Holzschutz im Wandel der Zeit

von Ortwin Janotta

Abstract

In times of growing environmental consciousness demands to protect wood are observed increasingly more critical. Regarding the means of preservative for wood the main concerns of users are nowadays not the biological effectiveness but the toxicology. It would be appreciated, if chemical preservative for wood would be only applied when their use is absolutely necessary in order to obtain sufficient storage endurance for wooden components and construction units. This shall only be applied to designs where the same storage endurance cannot be achieved by structural alteration or usage of wood species, which have a natural high durability. Especially concerning painting products for statically non-stressed wooden components or construction units, the results arising out of lab examinations do in practice not provide conclusions regarding the demands and their actual necessary effectiveness.

Zusammenfassung

Holzschutzmaßnahmen werden in Zeiten steigenden Umweltbewusstseins zunehmend kritisch betrachtet und bei Holzschutzmitteln verschieben sich die Fragen der Anwender mehr und mehr von der biologischen Wirksamkeit zur Toxikologie. Es wäre wünschenswert, chemische Holzschutzmittel nur mehr dort einzusetzen, wo sie zur Erzielung einer ausreichenden Standdauer von Holzbauteilen und Holzkonstruktionen unverzichtbar sind und diese Standdauer nicht auch durch bauliche Maßnahmen oder durch Verwendung von Holzarten mit natürlicher Dauerhaftigkeit erreicht werden kann. Vor allem bei Streichprodukten für statisch nicht belastete Holzbauteile oder Holzkonstruktionen sind aus den Ergebnissen von Laborprüfungen Rückschlüsse auf Anforderungen und tatsächlich notwendige Wirksamkeiten in der Praxis nicht zu erkennen.